

— 175 —

Satt des langen Zwangs, zerreißt  
Sein Gespinnst der ew'ge Geist.

Strömt in lauen Wellen  
Nicht mein Leben purpurn fort?  
Fühl' ich nicht zerschlizt den Ort,  
Den die Seufzer schwellen?

Sonne, nie erlahmt dein Schwung.  
Ewig neu und frisch und jung  
Grünst du, schöne Erde!  
Ueber Land und Wasser schwebt  
Brütend Gottes Odem, webt  
Sein erschaffend Werde!

Wir nur, wir — gefärbter Schaum,  
Einer Lenznacht nicht'ger Traum —  
Kommen und verschwinden!  
Kaum vom schweren Schlummer wach,  
Schaun wir staunend in den Tag,  
Blinzeln und erblinden.